

## Jahresbrief 2021

Soest, im Januar 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freundinnen und Freunde des Kulturparlament Soest,

wie in den vergangenen Jahren möchten wir Ihnen wieder mit dem Jahresbrief berichten, mit welchen Schwerpunkten das Kulturparlament Soest durch das Jahr 2021 gegangen ist.

Trotz der Einschränkungen, die die Pandemie mit sich gebracht hat, waren wir recht aktiv.

Zentrales Thema des ersten Halbjahrs 2021 war die Ausstellungsvorbereitung für die Ausstellung ZONE von Manaf Halbouni. Der Aufwand für diese große Ausstellung war erheblich. Genehmigungen und Finanzhilfen waren einzuholen und Transporte und Aufbau waren aufwändig und nur durch eine gut organisierte Zusammenarbeit vieler Kräfte möglich. Dafür haben wir uns bei Carl-Jürgen Schroth, der Stadt Soest und dem Museum und den Pfadfinder\*innen St. Georg zu bedanken, die auch in der Ausstellung selbst mit einer Darstellung von Grenzen in der Welt zu einem sehr umfangreichen Begleitprogramm beigetragen haben.

Aber es soll chronologisch berichtet werden. Deshalb ist mit den Stipendiaten 2020, Javkhan Ariunbold und Jörg Kratz zu beginnen, die Soest am Ende des Jahres 2020 in Richtung Köln und Haan verlassen haben. Dies allerdings mit der Absicht, im Laufe des Jahres im Paulipark eine gemeinsame Arbeit zu installieren.

**Am 4. Februar 2021** hat das Kulturparlament Soest dazu die denkmalrechtliche Erlaubnis erhalten, in die Grünsandsteinmauer gegenüber dem Künstlerhaus eine Grünsandsteintafel einzulassen. Mit dem „Fingerlabyrinth“ nimmt das Künstlerpaar historische Elemente von Soest auf.

**21. März 2021** Das Kulturparlament erreicht der Förderbescheid des Landes NRW Kultur über 19.796 € mit der Genehmigung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns für das Ausstellungsprojekt ZONE in Soest und Solingen.

**20. April 2021** Das Wilhelm-Morgner-Stipendium 2022 wird in über 20 Internetportalen bundesweit mit der Bewerbungsfrist 15. Oktober 2021 ausgeschrieben.



**5. Mai 2021** Finalisierter Aufbautermin der Ausstellung ZONE mit Manaf Halbouni und Christian Mans. Mit einer Vielzahl von Helfer\*innen werden 192 Ölfässer und über 480 Sandsäcke im und vor dem Museum Wilhelm Morgner auf- und eingebaut.

**9. Mai 2021** Die Vernissage der Ausstellung ZONE ist unter den Bedingungen von Corona möglich, das allerdings leider nur mit einer begrenzten Zahl von Gästen. Bürgermeister Dr. Ruthemeyer erinnert an diesem Tag an den Aufenthalt von Manaf Halbouni in Soest 2018. Das Video zur Ausstellung kann bei YouTube aufgerufen werden: <https://bit.ly/31Evsh6>

# kulturparlamentsoest

---

**13. Mai 2021** Rabea Eipperle und ihre Freundin Meike Dölp besuchen Soest. Die Stipendiatin im Jahr 2008 übergibt dem Museum Wilhelm Morgner als Geschenk 7 Fotoarbeiten aus ihrer Stipendienzeit in Soest. Die Beiden sind in der Zeit für zwei Tage Gäste im Künstlerhaus.

**30. Mai 2021** Künstlerführung mit Manaf Halbouni durch die Ausstellung. Am Abend gibt es eine Podiumsdiskussion mit der Sea-Watch-Vertreterin Gabi Kribus und der Leitung des Museums für verfolgte Künste in Solingen, Jürgen Kaumkötter. Thema der Diskussion sind GRENZEN, gerade mit dem Blick von Sea -Watch auf das Geschehen im Mittelmeer.

**8. Juni 2021** Eine begleitende Veranstaltung zur Kunstaussstellung ZONE ist der Grüne Salon in der Petri-Kirche mit dem Thema Flucht und Asyl: Was passiert in Soest aktiv? Eine Bestandsaufnahme.

**16. Juni 2021** Mauern im Kopf – eine Veranstaltung im Begleitprogramm mit dem Philosophen Thomas Wachtendorf und dem Tänzer Charles Mudry. Thomas Wachtendorf begründet in seinem Vortrag das Wachsen von Vorurteilen bei Menschen, die letztendlich zur Abgrenzung in jeder Weise führen können.

Charles Mudry führt die Menschen an die Ölfässer im Außenbereich und zeigt in seiner Tanzperformance die Suche nach einem imaginären Weg durch bestehende Grenzen.

**18. Juni 2021** Finissage der Ausstellung ZONE. An den Folgetagen wird die Ausstellung wieder unter der Beteiligung von Pfadfinder\*innen St.Georg abgebaut. Die Fa. Kerstin übernimmt den Transport der Ausstellung nach Solingen. Allen Beteiligten unseren herzlichen Dank.



**22. Juli 2021** Jahreshauptversammlung des Kulturparlament Soest e.V.. Im Mittelpunkt stehen Barbara Kiwitt und Sonja Berger, die das Theaterprojekt „Stiller Stand“ vorstellen. Die Versammlung beschließt, das Projekt mit 2.000€ zu unterstützen. Außerdem übernimmt das Kulturparlament die Rolle des „Veranstalters“, um das Projekt formal möglich zu machen.

**22. Juli 2021** Übergabe des „Fingerlabyrinths“ der Wilhelm-Morgner-Stipendiaten Javkhan Ariunbold und Jörg Kratz an die Stadt Soest. Die Grünsandsteintafel wurde gegenüber dem Künstlerhaus in die Grünsandsteinmauer am Rande des Pauliparks eingelassen. Für die Realisierung dieser Arbeiten konnte der Steinmetz Gregor Schulte gewonnen werden.

**21./22. August 2021** An zwei Tagen wird der geplante Theaterworkshop im Bürgerzentrum umgesetzt. Die 22 Teilnehmer\*innen und zwei Referentinnen geben uns als Veranstalter am zweiten Workshoptag durchweg positive Rückmeldungen. Dem Wunsch nach Wiederholung



dieses Wochenendes werden wir 2022 nachkommen. (Das Bild oben ist bei einem Vorbereitungstreffen im Künstlerhaus entstanden.)

# kulturparlamentssoest

**1., 2. und 3. Oktober 2021** Das Theaterprojekt von Barbara Kiwitt „Stiller Stand“ wird an der ehemaligen Glühlampenfabrik Merkur realisiert. Sonja Berger, Myriam Priebe, Ines Malkowski, Bernd Ellersiek, Katja Sommereisen und Ute Neuhaus-Hengstenberger vermitteln schauspielerisch ihre Erlebnisse und Eindrücke aus der Zeit der Pandemie. Regie führt Barbara Kiwitt.

**5. Oktober 2021** Treffen von Vertreter\*innen der Laienschauspielgruppen und des Kulturparlament Soest im Künstlerhaus. Die Theateraktiven verabreden ein vierteljährliches Treffen.

**30. Oktober 2021** Bis zum Ausschreibungsende gehen 45 Bewerbungen zum Wilhelm-Morgner-Stipendium 2022 ein, damit ist es die gleiche Anzahl von Künstlerinnen und Künstlern wie zwei Jahre zuvor.

**17. November 2021** NRW-Kultursekretariat Wuppertal lädt zu einer Veranstaltung in Düsseldorf ein. Ziel ist es, eine Vernetzung der Residenzprogramme in NRW zu erreichen. Susanne Mettin-Supe und Werner Liedmann vertreten das Kulturparlament Soest.

**18. November 2021** Ausstellungseröffnung ZONE im Museum für verfolgte Künste in Solingen. Finissage ist am 13. Februar 2022. Das Kulturparlament hat mit dem Förderantrag beim Land NRW diese Folgeausstellung mit möglich gemacht.

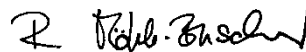
**26. November 2021** Jurysitzung zur Vergabe des Wilhelm-Morgner-Stipendiums im Künstlerhaus im Paulipark. Die Jury wählt Matthias Lars Anders als Wilhelm-Morgner-Stipendiaten 2022 aus.

Auch im Jahr 2021 konnten wir mit Vereinen und der Stadt kooperieren und ihren Gästen im Künstlerhaus Wohnmöglichkeit bieten. Veranstaltungen waren mit Ausnahme einer Lesung von Elmar Schenkel wegen der Pandemie leider nicht möglich. (Die Belegungsübersichten finden Sie unter <https://www.wilhelm-morgner-stipendium.de/kuenstlerhaus/studienhaus/belegungsuebersicht/>)

Ihnen wünschen wir ein inspirierendes Kulturjahr 2022 und bleiben Sie gesund.



Werner Liedmann



Rosemarie Möhle-Buschmeyer

Kulturparlament Soest

